

## Geothermiebranche spricht mit einer Stimme: Erwin Knapek neuer Präsident des Bundesverbandes Geothermie

// Waldemar Müller-Ruhe trat aus persönlichen Gründen nicht mehr an.

// Die Sektionssprecher und Vizepräsidenten wurden im Amt bestätigt.

*[Berlin/Essen, 14.11.2013] Erwin Knapek ist auf der Mitgliederversammlung des GtV-Bundesverbandes Geothermie einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt worden. Er folgt damit Waldemar Müller-Ruhe im Amt, der nach zweijähriger Amtszeit aus persönlichen Gründen nicht mehr antrat. Die Sprecher der Sektionen wurden im Amt bestätigt und unterstützen den neu gewählten Verbandschef als Vizepräsidenten.*

Erwin Knapek ist promovierter Physiker und engagiert sich seit vielen Jahren für die Geothermiebranche. Von 1996 - 2008 war er 1. Bürgermeister von Unterhaching. In dieser Funktion initiierte er 2001 die Entwicklung und Realisierung des Geothermieheizkraftwerks Unterhaching. Knapek gehört nach wie vor dem Aufsichtsrat der Betreiber-Gesellschaft Geothermie Unterhaching an. Er ist langjähriges Mitglied des GtV-Bundesverbandes Geothermie und seit 2006 Präsident des Wirtschaftsforums Geothermie (WFG). „Aus meiner Erfahrung als Vizepräsident des Bundesverbandes Erneuerbare Energie weiß ich, wie wichtig es ist, dass die Branche mit einer Stimme spricht. Ich bedanke mich bei den Verbandsmitgliedern für das mir entgegengebrachte Vertrauen“, freut sich der Oberbayer Knapek. „Wir haben einiges zu tun. Ich will an dieser Stelle in Politik, Verwaltung und Branche für eine enge Partnerschaft aller Beteiligten werben. Die Energiewende ist eines der wertvollsten Projekte der Neuzeit. Nur gemeinsam können wir Sie zum Erfolg führen.“ Knapek trat mit der Wahl durch die Mitgliederversammlung sein Amt an. Er ist für eine Amtszeit von zwei Jahren gewählt.

Der scheidende GtV-BV-Präsident Waldemar Müller-Ruhe lobt seinen Nachfolger und langjährigen Wegbegleiter: „Es freut mich, dass wir mit Erwin Knapek einen absoluten Politprofi und erfahrenen Praktiker für dieses wichtige Amt gewinnen konnten. Angesichts der aktuellen Diskussion um die Energiepolitik ist er die Idealbesetzung. Erwin Knapek wird in Politik und Branche gleichermaßen geachtet und kann als gleichzeitiger WFG- und GtV-BV-Präsident die gesamte Geothermiebranche mit einer Stimme vertreten. Ich bin mir sicher, dass er sich weiterhin ebenso leidenschaftlich wie klug für die politische Unterstützung für die Geothermie einsetzen wird.“ Der 69-jährige Gesellschafter eines Bohrunternehmens kündigte an, dass er den Verband auch weiterhin aktiv unterstützen wird. Müller-Ruhe wurde im Rahmen des Gesellschaftsabends als Präsident verabschiedet. Vizepräsident Horst Rüter ehrte ihn in seiner Laudatio als einen „brillianten Redner und ausgleichenden Charakter, der Verband und Branche mit Fachkompetenz und diplomatischem Geschick geeint hat.“

Als Sektionssprecher und Vizepräsidenten des Bundesverbandes Geothermie wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt: Horst Rüter (Geothermische Vereinigung), Stefan Schiessl

(Oberflächennahe Geothermie) und Lutz Stahl (Tiefe Geothermie). Einen Tag zuvor wurde Stahl von der Mitgliederversammlung der Sektion zum neuen Sprecher gewählt. Die Sektionen sind Untergliederungen des Verbandes, die die Themengebiete Oberflächennahe Geothermie, Tiefe Geothermie und Wissenschaft aktiv mitgestalten. Zu diesen gehört auch die Vereinigung junger Wissenschaftler, die Sektion „Junge Geothermie“.

Pressefotos zur Mitgliederversammlung und dem Gesellschaftsabend finden Sie unter:  
[www.der-geothermiekongress.de/fotos](http://www.der-geothermiekongress.de/fotos)

Bei Verwendung von Teilen oder der gesamten Pressemitteilung bitten wir um ein Belegexemplar.

---

Pressekontakt:

Gregor Dilger, Pressesprecher

GtV-Bundesverband Geothermie e.V.  
Albrechtstraße 22  
D-10117 Berlin

Tel: 030/200 95 49 50

Fax: 030/200 95 49 59

[presse@geothermie.de](mailto:presse@geothermie.de)

[www.geothermie.de](http://www.geothermie.de)

Über den GtV-Bundesverband Geothermie:

Der 1991 gegründete GtV-Bundesverband Geothermie e.V. (GtV-BV) ist ein Zusammenschluss von Unternehmen und Einzelpersonen, die auf dem Gebiet der Erdwärmenutzung in allen Bereichen der Forschung und Anwendung tätig sind. Er vereint derzeit ca. 700 Mitglieder aus Industrie, Wissenschaft, Planung und der Energieversorgungsbranche. Hauptaufgaben des Verbandes sind die Information der Öffentlichkeit über die Nutzungsmöglichkeiten geothermischer Energie zur Wärme- und Stromerzeugung sowie der Dialog mit politischen Entscheidungsträgern. Der GtV-BV organisiert den jährlichen Geothermiekongress ebenso wie Workshops zu aktuellen Themen und gibt neben Informationsmaterial die Fachzeitschrift „Geothermische Energie“ heraus. Der Geothermiekongress DGK 2013 findet vom 12. bis 14. November in Essen statt, begleitet von der internationalen Fachmesse Geo-T Expo.